

**L-Mersch: Stadtplanung**

**2009/S 98-142558**

**BEKANNTMACHUNG**

**Dienstleistungsauftrag**

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

**I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N):**

Gemeinde Mersch in Partnerschaft mit dem Staat des Großherzogtums Luxemburg, vertreten durch seinen Innen- und Landesplanungsminister, Commune de Mersch, Place St.Michel, Mersch Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du territoire - Direction de l'Aménagement du territoire, 1, rue du Plébiscite, Kontakt Direction de l'Aménagement du territoire, z. Hd. von Alex Simonis - Betr.: Quartier de la Gare Mersch, L-7556, 2341 Mersch. E-Mail: [alex.simonis@mat.etat.lu](mailto:alex.simonis@mat.etat.lu).

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des Auftraggebers: <http://www.miat.public.lu>, <http://www.mersch.lu>.

**Weitere Auskünfte erteilen:** Dewey Muller - architectes et urbanistes, 15b, bd Grande-Duchesse Charlotte, z. Hd. von Erik Peter - Betr.: Quartier de la Gare Mersch, L-1331 Luxembourg. E-Mail: [e.peter@deweymuller.com](mailto:e.peter@deweymuller.com).

**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:** Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du territoire, Direction de l'Aménagement du territoire, 1, rue du Plébiscite, L-2341 Luxembourg. URL: <http://www.miat.public.lu/actualites>.

**Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:** Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du territoire, Direction de l'Aménagement du territoire, 1, rue du Plébiscite, Kontakt Direction de l'Aménagement du Territoire, z. Hd. von Alex Simonis - Betr.: Quartier de la Gare Mersch – Bewerbung, L-2341 Luxembourg. E-Mail: [alex.simonis@mat.etat.lu](mailto:alex.simonis@mat.etat.lu).

**I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN):**

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen.

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

**II.1) BESCHREIBUNG**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:**

Städtebauliches Gutachten / Consultation rémunérée « Quartier de la Gare à Mersch ».

**II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:**

Dienstleistung.

Dienstleistungskategorie: Nr. 12.

Hauptort der Dienstleistung: Gemeinde Mersch, Großherzogtum Luxemburg.

NUTS-Code: LU000.

**II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:**

**II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:**

**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

Mehrfachbeauftragung von 4 interdisziplinären Planerteams mit vor geschaltetem Bewerbungs- und Auswahlverfahren für die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts für den « Quartier de la Gare » genannten Bereich in der Gemeinde Mersch. Der Planungsbereich umfasst ca. 53 ha.

Aufgrund seiner Lage (im Alzette-Tal auf halber Strecke zwischen dem Oberzentrum Luxemburg-Stadt und dem Mittelzentrum Nordstad gelegen) sowie der guten verkehrlichen Anbindung nimmt das regionale Zentrum Mersch eine zentrale Rolle in der nationalen Flächenentwicklung ein.

Die Entwicklung bzw. Neustrukturierung der unmittelbar am Bahnhof gelegenen Flächen soll dazu beitragen, den für die ökonomische Zukunft des Landes notwendigen Bevölkerungs- und Arbeitsplatzzuwachs zu sichern. Vor diesem Hintergrund und im Hinblick auf die Umsetzung der übergeordneten Ziele der Landesplanung, sind die zu beplanenden Flächen Gegenstand eines städtebaulichen Pilotprojekts nationaler Tragweite.

Es soll ein neues Quartier entstehen, welches den Anforderungen des nachhaltigen Städtebaus gerecht wird und ein Höchstmaß an Vernetzung mit dem Umfeld gewährleistet.

Ganzheitliche Ansätze und neue Ideen für die zukünftige Entwicklung der zum Großteil kurz- bis mittelfristig ungenutzten Flächen und der angrenzenden Bereiche im Übergang zum bestehenden Stadtgefüge sind zu erarbeiten. Neben einer stadträumlichen Vision und einem adäquaten Nutzungsprogramm werden strategische Aussagen zur Umsetzung erwartet.

Es gilt, diverse übergeordneter Projekte und Planungen in eine koordinierte und abgestimmte Gesamtvision zu integrieren.

Technische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Belange sollen gleichermaßen berücksichtigt und in ein tragfähiges Gesamtkonzept umgesetzt werden.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**  
71410000.

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

II.1.8) **Aufteilung in Lose:**  
Nein.

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

II.2.2) **Optionen:**  
Nein.

II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG:**

### **ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**

III.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend):**

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:**  
Nein.

III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:**

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit:**

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge:**

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGS-AUFTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:**

Ja.

Der Zulassungsbereich umfasst die Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA). Teilnahmeberechtigt sind interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften bestehend aus Stadtplanern und/oder Architekten, Landschaftsplanern und Verkehrsplanern. Jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft muss benannt und teilnahmeberechtigt sein. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Bekanntmachung erfüllt sein.

Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Stadtplaner, Architekt, Landschaftsarchitekt oder zur Führung der Berufsbezeichnung des einschlägigen Fachplaners berechtigt sind. Ist im jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinien 2005/36/EG (EG-Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen) gewährleistet ist.

Teilnahmeberechtigt sind ferner juristische Personen mit Geschäftssitz im Zulassungsbereich, wenn zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der zu erbringenden Dienstleistung entsprechen. Der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der/die verantwortliche(n) Verfasser der zu erbringenden Dienstleistung müssen die fachlichen Anforderungen erfüllen, welche an natürliche Personen gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften bestehend aus natürlichen und juristischen Personen sind teilnahmeberechtigt. Mehrfachbewerbungen bzw. Mehrfachteilnahmen von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft (natürliche oder juristische Personen) haben das Ausscheiden aller Mitglieder der entsprechenden Arbeitsgemeinschaften zur Folge.

Weitere Experten z.B. aus den Bereichen Energieberatung, Wasserwirtschaft, Soziologie, Ökonomie usw. können als Berater hinzugezogen werden. Diese unterliegen keinen besonderen Teilnahmebedingungen. Sie müssen nicht zwingend bereits im Rahmen des Bewerbungsverfahrens benannt werden.

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen:**

Ja.

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

IV.1) **VERFAHRENSART**

IV.1.1) **Verfahrensart:**

Verhandlungsverfahren.

Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein.

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:**

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer 4.

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:**

IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien:**

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt:**  
Nein.

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:**  
Nein.

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:**

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:**  
3.7.2009 - 16:00.

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**  
Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots:**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**

**ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**

VI.1) **DAUERAUFTRAG:**  
Nein.

VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD:**  
Nein.

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN:**

1/ Art des Verfahrens

Es handelt sich um ein auf 4 interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften begrenztes Verhandlungsverfahren (marché négocié / procédure négociée) mit vor geschaltetem Bewerbungs- und Auswahlverfahren.

Vier ausgewählte Arbeitsgemeinschaften erarbeiten jeweils einen Vorschlag eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts, gemäß einem Lastenheft, welches Rahmenbedingungen, Aufgabenstellung und eine genaue Beschreibung des Leistungsumfangs beinhaltet. Die ausgewählten Arbeitsgemeinschaften erhalten das Lastenheft im Anschluss an das Auswahlverfahren.

Das Verfahren ist nicht anonym. Die Teilnahme der 4 ausgewählten Arbeitsgemeinschaften an 2 Kolloquien ist obligatorisch (Informations- und Rückfragenkolloquium, Kolloquium mit Zwischenpräsentation).

Im Laufe des Verhandlungsverfahrens werden im Rahmen des zweiten Kolloquiums (Kolloquium mit Zwischenpräsentation) im Dialog zwischen einem von den Auftraggebern ernannten Expertengremium und der jeweiligen Arbeitsgemeinschaft die jeweils präsentierten Ideen, Konzepte und Lösungsansätze diskutiert. Das Expertengremium spricht Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung aus.

Ziel des Verfahrens ist es, 4 unterschiedliche Konzepte zu erlangen. Das Expertengremium wird eine schriftliche Empfehlung für die nächsten Planungs- und Verfahrensschritte und gegebenenfalls zur Vertiefung der Ergebnisse des Verfahrens abgeben.

Es ist vorgesehen, im Anschluss an das Verfahren in einem konzertierten Planungsprozess einen konkretisierten, verfeinerten und weiterentwickelten städtebaulichen Rahmenplan (Plan Directeur) auf Grundlage der Ergebnisse des Verfahrens und der Empfehlungen der Expertenkommission zu erstellen. Aus der Teilnahme am Verhandlungsverfahren ergibt sich kein Anspruch auf eine Beauftragung mit weitergehenden Planungsleistungen. Die Auftraggeber behalten sich vor, unter Berücksichtigung der Empfehlung des Expertengremiums, eine der 4 Arbeitsgemeinschaften mit Folgeleistungen zu beauftragen. Die Arbeitsgemeinschaften verpflichten sich ihrerseits mit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren, im Falle einer Folgebeauftragung / Beauftragung durch die oder einen der Auftraggeber, weitere Planungsleistungen zu übernehmen.

#### 2/ Anzahl der Teilnehmer

Die Auftraggeber beabsichtigen 4 interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften am Verfahren teilnehmen zu lassen. Die Teilnehmer werden im Rahmen eines vor geschalteten Bewerbungs- und Auswahlverfahrens bestimmt.

#### 3/ Teilnahmeberechtigung siehe Punkt III3.1) der Bekanntmachung

#### 4/ Auswahlverfahren / Bewerbungsformalitäten

Eine von den Auftraggebern ernannte Auswahlkommission wählt anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen unter den sich bewerbenden Arbeitsgemeinschaften, die nicht aufgrund formaler Kriterien oder möglicher Teilnahmehindernisse ausgeschlossen wurden, diejenigen aus, die zur Teilnahme am Verfahren aufgefordert werden.

Es werden 4 Arbeitsgemeinschaften ausgewählt. Die Auftraggeber beabsichtigen nach Möglichkeit 1 so genanntes „Junges Team“ als eine dieser 4 Arbeitsgemeinschaften zur Teilnahme aufzufordern.

Arbeitsgemeinschaften, die sich als so genanntes „JUNGES TEAM“ bewerben, haben dieses im Bewerbungsbogen an dafür vorgesehener Stelle anzugeben. Bedingung ist: alle Büroinhaber Stadtplaner/ Architekten und Büroinhaber Landschaftsplaner der Arbeitsgemeinschaft müssen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung unter 40 Jahre sein.

Jede sich bewerbende Arbeitsgemeinschaft reicht einen gemeinsamen Bewerbungsbogen, die im Bewerbungsbogen geforderten Anlagen und drei gemeinsame Referenzblätter ein. Die zu verwendenden Vordrucke des Bewerbungsbogens und der Referenzblätter stehen unter folgender Internet-Adresse zum Download bereit: <http://www.miat.public.lu/actualites>.

Der Bewerbungsbogen ist, als Ausdruck ausgefüllt und von allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft unterschrieben, als verbindliche Bewerbung einzureichen. Zusätzlich ist der ausgefüllte Bogen in digitaler Form (pdf-Datei auf CD) einzureichen.

Dem Bewerbungsbogen müssen die entsprechenden Nachweise zur Teilnahmeberechtigung der Stadtplaner/ Architekten, der Landschaftsplaner und der Verkehrsplaner (i.d.R. Kopie der Eintragungsurkunde) beigelegt werden.

Bei einer Bewerbung als "Junges Team" muss eine Ausweiskopie aller Büroinhaber Stadtplaner /Architekten und Landschaftsplaner beigelegt werden.

In einer gemeinsamen Referenzmappe der Arbeitsgemeinschaft müssen 3 Referenzprojekte in hierfür vorgesehenen Referenzblättern dokumentiert und eingereicht werden (pro Projekt ein A3-Blatt unter Verwendung der Vorlagen). Hierbei können sowohl Projekte einzelner Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft als auch idealerweise bereits gemeinsam im Team erarbeitete Projekte dargestellt werden. Zusätzlich zu einem Ausdruck im A3-Format sind die Referenzblätter in digitaler Form (pdf-Folder, 300dpi, auf CD) einzureichen. Bei einer Bewerbung als "Junges Team" können weitere Unterlagen zur Dokumentation der Eignung des Teams eingereicht werden (Projektstudien, Stipendien, Veröffentlichungen oder sonstige vergleichbare Nachweise ihrer Leistungsfähigkeit).

Die Bewerbungsunterlagen werden im Anschluss an das Bewerbungsverfahren nicht zurückgesandt und bleiben beim Auftraggeber.

Auskünfte zum Verfahren erteilt nur das die Mehrfachbeauftragung betreuende Büro DeweyMuller.

15b, bd Grande-Duchesse Charlotte, 1331 Luxembourg.

Ansprechpartner ist Erik Peter (e-mail: e.peter@deweymuller.com). Es werden ausschließlich schriftlich (per e-mail) gestellte Fragen beantwortet.

#### 5/ Schlusstermin für den Eingang der Anträge auf Teilnahme

Die Anträge auf Teilnahme am Verfahren müssen bis spätestens Freitag den 3.7.2009 – 16:00 Uhr per Einschreiben mit Rückschein oder persönlich bzw. per Kurier gegen Empfangsbestätigung abgegeben bei der im Anhang A.III angegebenen Adresse eingegangen sein (Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du territoire - Direction de l'Aménagement du Territoire, 1, rue du Plébisците, L-2341 Luxembourg - Öffnungszeiten des Sekretariats: 9-11Uhr und 14-16 Uhr). Die eingereichten Unterlagen müssen mit der Bezeichnung « QUARTIER DE LA GARE A MERSCH – Bewerbung » beschriftet sein.

#### 6/ Auswahlkriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Die Kriterien bei der Auswahl der teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften durch die Auswahlkommission sind:

- Qualifikation und allgemeine Fachkunde in den jeweiligen Bereichen Stadtplanung, Landschaftsplanung und Verkehrsplanung;
- Referenzen der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft und gemeinsame Referenzen der Arbeitsgemeinschaft, Vergleichbarkeit der Referenzen mit der Aufgabe (Größe Plangebiet / Aufgabenstellung / Programm / Komplexität), dabei besondere Berücksichtigung der Erfahrung hinsichtlich der Aspekte: interdisziplinäre Planung, Brachenentwicklung, „programmation urbaine“, Umsetzungsstrategie;
- Leistungsfähigkeit der Arbeitsgemeinschaft;
- Teamkompetenz / Teamkontinuität.

#### 7/ Termine a/ Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Auftragsbekanntmachung im EU-Amtsblatt.

Mai 2009.

Stichdatum Abgabe der Bewerbungsunterlagen 3.7.2009.

Rückmeldung mit Zu- oder Absagen der Auswahlkommission.

Ende Juli / Anfang August 2009 b/ Verfahren Mehrfachbeauftragung.

Versand des Lastenhefts und der Auslobungsunterlagen an die 4 ausgewählten Arbeitsgemeinschaften:

Ende August 2009 (voraussichtlich).

Kolloquien (Informations- und Rückfragenkolloquium, Kolloquium mit Zwischenpräsentation):

September 2009 / Oktober 2009 (voraussichtlich).

Abgabe der Arbeiten:

Dezember 2009 (voraussichtlich).

Endpräsentation und Sitzung der Expertenkommission:

Mitte Januar 2010 (voraussichtlich).

Die genauen Termine des Verfahrens werden den 4 ausgewählten Arbeitsgemeinschaften im Anschluss an das Auswahl- und Bewerbungsverfahren mitgeteilt (Bestandteil Lastenheft).

#### 8/ Sprache

Das Verhandlungsverfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt, das Lastenheft ist in deutscher Sprache verfasst. Die Auslobungsunterlagen liegen teilweise in deutscher, teilweise in französischer Sprache vor.

Planungsrechtliche Dokumente liegen in französischer Sprache vor.

#### 9/ Bearbeitungshonorar

Für die termingerechte Ablieferung der geforderten Leistungen entsprechend den Forderungen des Lastenheftes zahlen die Auftraggeber jeder der 4 ausgewählten, teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften ein pauschales Bearbeitungshonorar in Höhe von 18 000 EUR (zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer).

10/ Expertenkommission

Die genaue Zusammensetzung der Expertenkommission wird im Anschluss an das Bewerbungs- und Auswahlverfahren bekannt gegeben (Bestandteil Lastenheft).

11/ Kriterien für die Bewertung der Projekte

Die Kriterien für die Bewertung der Projekte der 4 teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften durch die Expertenkommission sind:

- Berücksichtigung der Rahmenbedingungen;
- Berücksichtigung Zielvorstellungen (Landesplanung, sektorielle Planung, Regionalplanung, Gemeindeentwicklungsplanung);
- Leitidee: Standort im regionalen und nationalen Kontext / Image / Begabung des Standorts,;
- Stärke des Gesamtkonzepts / der Leitidee / integrativer, ganzheitlicher Ansatz;
- Integration des Standorts;
- Nutzungskonzept;
- Nachhaltigkeit;
- Mobilitätsstrategie / verkehrsplanerische Aspekte;
- entwicklungsstrategische Aspekte / Umsetzbarkeit / Flexibilität;
- Wirtschaftlichkeit;
- Qualitäten Stadtraum, Freiraum/Grünraum und Vernetzung;
- Vertiefungsbereich – Gestaltung.

VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:**

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen:**

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:**

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

20.5.2009.